

MELANIE BERNSTEIN

Für Sie im Bundestag.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

auch heute heißt es wieder: „Post für 006“!

Aktuelle politische Situation

Auf dem CDU-Bundesparteitag in Hamburg wählen wir in vier Wochen **eine/n Nachfolger/in von Angela Merkel**. Meine Einschätzung dazu bzw. zur Ausrichtung unserer Partei finden Sie auf meiner [Homepage](#).



Natürlich beschäftigte uns diese **Nachfolge-Diskussion** in vielen Gesprächen in dieser Woche. Ich glaube, dass wir mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Jens Spahn und Friedrich Merz drei sehr gute Kandidaten mit individuellen Stärken und persönlichen Erfahrungen haben, welche unsere CDU erfolgreich führen können.

Inhaltlich stark und argumentativ überzeugend war Friedrich Merz am gestrigen Donnerstag bei einem spontanen Treffen mit CDU-Abgeordneten, welches mein Fraktionskollege Nikolas Löbel organisierte. Ich bin gespannt, wie sich die Kandidaten auf den Regionalkonferenzen präsentieren werden.



Kennen Sie schon meinen neuen [WhatsApp-Informationen-Service](#)?

Diese Woche im Plenum

Abschließend beraten haben wir in dieser Woche verschiedene Gesetze, welche **den Alltag der Menschen** in unserem Land **ganz konkret verbessern werden** :

a) "Rentenpaket"

- Für Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren worden sind, erhöhen wir die Mütterrente um einen halben Prozentpunkt.
- Wir führen eine neue "doppelte Haltelinie" für das Rentenniveau und den Beitragssatz ein.
- Wir entlasten Geringverdiener, indem wir die Grenze für ermäßigte Sozialversicherungsbeiträge auf 1.300 Euro Monatseinkommen anheben; und zwar ohne dadurch Einbußen beim Rentenanspruch hinnehmen zu müssen.

b) Familienentlastungsgesetz

- Zum 1. Juli 2019 erhöhen wir das Kindergeld um 10 Euro im Monat.
- Zum 1. Januar 2019 wird der Kinderfreibetrag sowie der steuerliche Grundfreibetrag angehoben und die Kalte Progression weiter abgebaut.
- Die Entlastung, vor allem für Familien mit Kindern, beträgt fast 10 Milliarden Euro.

c) Verbesserungen für Langzeitarbeitslose

- Wir wollen Langzeitarbeitslose verstärkt in den allgemeinen oder sozialen Arbeitsmarkt integrieren - und damit auch die gesellschaftliche Teilhabe verbessern. Dazu werden neu abgeschlossene Arbeitsverträge von Personen, die sieben Jahre oder länger nicht oder nur kaum erwerbstätig waren, durch einen Lohnkostenzuschuss gefördert. In den ersten beiden Jahren beträgt dieser Zuschuss 100% des gesetzlichen Mindestlohns und sinkt danach um 10 Prozentpunkte pro Jahr. Die maximale Förderdauer beträgt fünf Jahre.

d) Stärkung des Pflegepersonals

- In der Altenpflege schaffen wir 13.000 neue Stellen.
 - Jede neue Pflegestelle am Krankenhausbett wird von den Krankenkassen voll refinanziert.
 - Wir erweitern den Krankenhausstrukturfonds, aus dem z.B. Umbauten oder Investitionen in die IT finanziert werden können.
-

Fördermittel für das FEK

Für den Aufbau eines **Sozialmedizinischen Zentrums** erhält das **FEK in Neumünster** Fördermittel vom Bund. Das insgesamt 34 Mio. Euro schwere Förderprogramm für experimentelle Pilotprojekte richtet sich an Versorgungs- und Ausbildungsmodelle im Gesundheits-, Reha- und Pflegebereich. Das Bundesministerium für Gesundheit entscheidet Anfang 2019 über die konkrete Förderhöhe für das FEK.



Ich freue mich sehr, dass es uns in den Verhandlungen für den Bundeshaushalt 2019 gelungen ist, Geld für den Start dieses deutschlandweit einzigartigen Zentrums zur Verfügung zu stellen. Für **Schleswig-Holstein** ist dies ein echtes **Leuchtturm-Projekt!**

Schon im Mai dieses Jahres habe ich mich am FEK über dieses Projekt informiert. Den Ansatz, **Frauen und Kinder gemeinsam in den Fokus der medizinischen Versorgung** zu rücken, hat mich sofort überzeugt. Deswegen habe ich mich auch gerne dafür eingesetzt, dass Ivo Heer seine Idee für ein Sozialmedizinisches Zentrum am FEK in der Arbeitsgruppe Familie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Deutschen Bundestag vorstellen konnte.

UN-Migrationspakt

Den UN-Migrationspakt haben wir am Dienstag kontrovers in der Fraktion diskutiert. Am Donnerstag haben wir dann Anträge der AfD dazu im Plenum debattiert. Unserer Partei hat die wichtigsten Fragen und Antworten zu diesem Pakt veröffentlicht: www.cdu.de/artikel/fragen-und-antworten-zum-un-migrationspakt

Ehrlich gesagt, **kann ich den Mehrwert an diesem Pakt nicht erkennen**. Alles, was dort enthalten ist, könnten wir auch national regeln bzw. das haben wir schon geregelt. Und natürlich ist es gut und richtig, wenn sich auch andere Länder dazu bekennen, bestimmte Mindeststandards in Migrations-Fragen befolgen zu wollen. Aber ich glaube nicht, dass Länder, wie vielleicht Saudi-Arabien oder Katar, auch nur einen Migranten mehr aufnehmen durch diesen Pakt. Da es sich nicht um ein rechtsverbindliches internationales Regelwerk handelt, **muss der Bundestag nicht zustimmen**. Das liegt allein in der Verantwortung der Bundesregierung.

Was halten Sie von diesem Pakt?

Schreiben Sie mir an: melanie.bernstein@bundestag.de

Rede im Bundestag

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag habe ich eine weitere **Rede im Bundestag** halten. Die Linken fordern in einem Antrag, dass **mehr Frauen in den Bundestag** sollen. Natürlich würde ich mich freuen, wenn sich noch mehr Frauen in der Politik engagieren und dabei Verantwortung übernehmen. Aber das geht nicht mit einer Quote, sondern dafür müssen verschiedene Rahmenbedingungen verbessert werden.



Weitere Termine in dieser Woche

In jeder Plenarwoche nehme ich viele Termine wahr, die aus meiner Sicht wichtig auch für unseren Wahlkreis bzw. Schleswig-Holstein sind. Hier finden Sie eine kleine Auswahl:

a) Gespräch mit Julia Klöckner

Am Montag Abend haben wir mit unserer **Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner** diskutiert: von Dürrehilfen für Bauern, über mögliche Bedrohungen durch die Afrikanische Schweinepest bis hin zur Stärkung von Ländlichen Räumen, etwa durch eine 100%-Abdeckung beim Ausbau vom neuen, superschnellen 5G-Mobilfunkstandard. Denn gerade dieses Thema gehört für mich zur Öffentlichen Daseinsvorsorge: ein Münchener oder Kölner darf ja schließlich nicht mehr "wert" sein als jemand in Dersau oder Rickling.



Besonders intensiv haben wir auch über den richtigen Umgang im Hinblick auf die **Rückkehr des Wolfes** gesprochen. Aus meiner Sicht darf der Schutz des Wolfes nicht höher bewertet werden als der Herdenschutz. Es ist klar, dass wir bei Schadensfällen bzw. bei der Prävention Nutztierhalter noch besser unterstützen müssen. Aber wir brauchen hierbei vor allem auch einen rechtssicheren, pragmatischen Umgang, um Wölfe zu vergrämen oder auch dem Bestand zu entnehmen.

b) Unternehmensverband Nord

Am Dienstag fand der alljährliche Parlamentarische Abend des Unternehmensverbandes Nord statt. Das war zum einen eine sehr gute Gelegenheit, sich in kurzer Zeit mit etlichen **Unternehmern aus dem Wahlkreis auszutauschen**. Besonders gefreut habe ich mich über das Treffen mit meinem Amtsvorgänger **Philipp Murmann**.

Zum anderen hat unser Maritimer Koordinator der Bundesregierung, Norbert Brackmann, einen sehr guten Überblick über die **Herausforderungen der Maritimen Wirtschaft** gesprochen. Ein Problem, was wir dringend gelöst werden muss, ist der **Mangel an geeigneten Fachkräften in (Bau-)Planungsbereich**. Das verzögert leider viele Projekte, obwohl das Geld dafür vorhanden ist - wie man u.a. an der aktuellen Diskussion zum Nord-Ostsee-Kanal sehen kann.



Auch auf meiner [Facebook-Seite](#) finden Sie aktuelle Infos über meine Arbeit!

Termin-Auswahl

11. November

CDU Neumünster

Traditionelles Martinsgansessen

12. November

Lotsen Kieler Förde

Infobesuch

13. November

[Landesamt für Soziale Dienste](#)

Infogespräch zum Prostituiertenschutzgesetz

14. November

[Kloster Preetz](#)

*Infobesuch mit der kulturpolitischen Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Elisabeth Motschmann*

17. November

CDU Schleswig-Holstein

[Landesparteitag](#)

17. November

CDU Probsteierhagen

[Grünkohlessen](#)

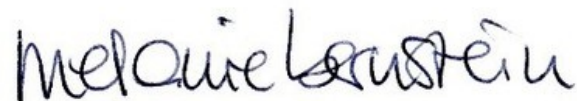
19. November

Deutscher Bundestag

Sitzungswoche

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



P.S.: Wenn Sie Themen oder Termine haben, die wichtig sind aus Ihrer Sicht – dann schreiben Sie mir gerne an melanie.bernstein@bundestag.de. Ich freue mich!

[Impressum](#)